SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

PROJEKTREFERENZ
SWUP GmbH

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das
Deutschland STIPENDIUM

Gestaltungskonzept ZOB inklusive Wege- und Aufenthaltskonzept

Ort: Burg (Dithm.)/ Schleswig-Holstein
Auftraggeber: Gemeinde Burg über das Amt St. Michaelisdonn
Zeitraum: Oktober 2019 bis September 2020
Leistungsphase nach HOAI: Konzeption

Durch eine Verlagerung von Einzelhandelsbetrieben hat sich in Burg unweit des historischen Zentrums eine neue funktionale Ortsmitte gebildet. Eine wesentliche Herausforderung für die Gemeinde Burg (Dithm.) ist damit die Qualifizierung eines zukünftigen zentralen Willkommens- und Anknüpfungspunktes. Hieraus bilden sich die zwei Konzeptbausteine: Das Gestaltungskonzept für den ZOB sowie das Wege- und Aufenthaltskonzept. Damit soll der bisherige ZOB umgestaltet werden, seine Funktionen als Busbahnhof gesichert sowie ein Aufenthaltscharakter hergestellt werden. Zudem sind zentrale Wegeverbindungen im Hinblick der Qualität, Orientierung und Barrierefreheit aufzuwerten und diese mit Aufenthaltsbereichen zu verknüpfen.

Aufbauend auf einer Grundlagenermittlung und Analye unter dem Einbezug verschiedener Fachpersonen des Tourismus und des Nahverkehrs sowie in enger Abstimmung mit einer Lenkungsgruppe der Gemeinde wurden mehrere Konzeptvarianten entwickelt. Die Einbindung der Bürger*innen erfolgte im Rahmen einer Bespielung des leerstehenden Kiosk am ZOB. Das Gestaltungskonzept zielt auf einen zentralen Platz mit vielfältigen Nutzungsansprüchen ab. Dabei

stehen Erreichbarkeit, Aufenthalt, Anknüpfung, Funktionalität, Barrierefreiheit und Gestaltung im Mittelpunkt. Das Konzept wurde durch die Gemeindevertretung 2020 beschlossen.

Projekt online aufrufen